



Fraktion im Kreistag
Darmstadt-Dieburg

Jägertorstr. 207
64289 Darmstadt
Tel. 06151-8811376
Fax 06151-8811377
E-mail: fraktion@gruene-dadi.de
www.gruene-dadi.de

Frau Kreistagsvorsitzende
Dagmar Wucherpfennig
im Hause

Darmstadt, 25.08.2023

Änderungsanträge und Fragen zum Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 im Landkreis Darmstadt-Dieburg Die Schule als Lebensraum

Sehr geehrte Frau Wucherpfennig,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, die nachfolgenden Änderungsvorschläge, Korrekturen sowie Fragen zum Entwurf des Schulentwicklungsplans auf der Tagesordnung des SKSA am 14.09.2023 zu berücksichtigen.

(Seitenangaben beziehen sich auf Druckausgabe mit Stand Mai 2023.)

1. Anregungen, Änderungsvorschläge und Ergänzungen/Korrekturen:

- S. 15 Abbildung 1 Schulstandorte zu Kapitel 2.1.1. Überblick
Astrid-Lindgren-Schule (Weiterstadt) als Grundschule mit blauem Punkt ausweisen
(ist als berufliche Schule gelb gekennzeichnet)
- S. 55 zu Kapitel 3.4.1. Hintergrund und rechtliche Grundlage
UN-Behindertenrechtskonvention [...] „U“ für United anstelle „V“
- S. 58 zu 3.4.4. Teilhabeassistenz an Schulen
Die „Situationsbeschreibung“ als Übergang zu „Was ist für die Zukunft wichtig“ ist zu negativ formuliert. Wir schlagen textliche Ergänzungen vor:
„In den Schulklassen *ist vereinzelt* eine hohe Erwachsenenendichte, die ein effektives und selbstbestimmtes Arbeiten der Schülerinnen und Schüler behindert. *Gleichzeitig* führt der Fachkräftemangel dazu, dass SuS mit Teilhabebedarf nicht beschult werden können. Die direkte Zuordnung einer Teilhabeassistenz *zu einer einzelnen Person* kann *manchmal* stigmatisierend bzw. ausgrenzend wirken.“
Verständlicher könnte es sein, wenn die Abbildung 26 am Ende des Kapitels platziert wird (oder am Anfang).

- S.141 zu Kapitel 5.10.4. Friedrich-Ebert-Schule
Ganztagsangebot, Ergänzung: PfdG ab 26/27
- S. 138 – 144 Kapitel 5.10.3. (CMS), 5.10.4 (FES), 5.10.5 (Schiller)
Kooperationen: Jugendförderung der Stadt Griesheim
bitte einheitliche Begrifflichkeit verwenden für alle Grundschulen anstelle von:
„Jugendhilfe der Stadt“, „BlueBox“, Stadt Griesheim/Jugendförderung“
- S. 185 zu Kapitel 5.13.2. Geißbergsschule
 - a) bei weiterführenden Schulen die Goetheschule Dieburg ergänzen, seit vielen Jahren wechseln Kinder aus Klein-Zimmern dorthin.
 - b) Es fehlt die Angabe zu „Bewegungsräume“, bitte entsprechend ergänzen.
- S. 324 zu 5.25.7. Hessenwaldschule
Anregung einer Ergänzung bei Besonderheiten: neuer Fachklassentrakt mit verschiedenen Werkstätten u. a. zur Ton- und Holzbearbeitung sowie einer Lehrküche (Begründung: Diese Ausstattung erlaubt insbesondere praxis- und handwerklich-orientierte Bildungswege und unterscheidet sich deutlich von anderen Schulen.)
- S. 335 Ergänzungen/ Vervollständigen des Abkürzungsverzeichnisses:
UBUS, PÄM, VLK, KME, SKG
- S. 329 Ergänzungen und Erläuterungen im Glossar von:
Multifunktionsraum, Differenzierungsraum, Doppelsteckung, Mobusku:l

2. Fragen

- S. 19 bis 21 Kapitel 2.1.5. Medienzentrum
 - Wo befindet sich das Medienzentrum?
 - Zum Verständnis von Aufgabenbeschreibung und Zielsetzung:
Wie viele Beschäftigte arbeiten im bzw. bilden das Medienzentrum?
Wie ist deren fachliche Ausbildung?
 - Welche personellen Kapazitäten sind vorhanden, einen IT-Support an den Schulen zur Verfügung zu stellen und Lehrer*innen im Bedarfsfall konkret zu unterstützen, in der Praxis und/oder bei Problemen im Umgang mit PC, Anwendungen oder Hardware?
 - Zu Abbildung 2, Zyklus zur Entwicklung von Medienbildungskonzepten:
Wie wurde das Angebot von Fortbildungen angenommen, gibt es hierzu Zahlen?
Wie viele Evaluation(en) haben bisher stattgefunden?
- S. 52 zu 3.2.2. Digitalpakt und 3.2.3. Ausblick
Abbildung 24 geplant 2023: Einführung elternfinanzierter Endgeräte (Schaffung rechtlicher Rahmen über Ausschreibung einer Konzession) (s. auch S. 54)
Wie soll die soziale Abfederung dieser Anschaffung erfolgen?
- S. 53/55 zu Kapitel 3.3 Barrierefreie Schule und 3.4 Inklusiv Besulung
Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert den Abbau der Förderschulen hin zu inklusiven Schulen.
Hier ist die Schaffung der Barrierefreiheit eine Schwerpunktaufgabe.
→ Wie erfolgt im Landkreis die Umsetzung dieser Aufgabe, etwa bei der Gestaltung von Außenanlagen, Sanitär- und Umkleidebereichen, dem Einbau von

Kommunikationsanlagen wie Türöffner- und Klingelanlagen sowie weiteren barrierefreien Voraussetzungen für Zugangs- und Eingangsbereiche?

→ Gibt es für die Schulen einen Umsetzungsplan und falls nein, wann wird dieser erstellt und vorgelegt?

- Frage: S. 141 zu 5.10.4 Friedrich-Ebert-Schule

Der Pakt für den Ganzttag soll ab 26/27 umgesetzt werden, welches Konzept/Profil ist geplant?

- S. 294 zu Kapitel 5.24.1. Dahrsbergschule

Eine Betreuungsquote ist im Gegensatz zu allen anderen Förderschulen nicht angegeben. Warum wird in der Dahrsbergschule außer den Arbeitsgemeinschaften keine Ganztagsbetreuung angeboten bzw. angenommen?

- S. 296 zu 5.24.2. Tannenbergschule

Ist die Fertigstellung Neubau und Außenanlage bis 2028 geplant? Im Konzept des Da-Di-Werks wird für die Fertigstellung das Jahr 2025 angegeben.

- S. 138 zu 5.10.3 Carlo-Mierendorff-Schule / August-Euler-Schule

Ist es vorgesehen, die als Interimsgebäude für die August-Euler-Schule dienenden, schwarzen Container auf dem Gelände der CMS mit einer Lüftung / Kühlung auszustatten? Falls ja, sollte dies ergänzt werden bei „Räumlichen Ausstattung“.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Schlipf-Traup
Fraktionsvorsitzende



Christian Grunwald
Fraktionsvorsitzender